



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2017/03053**
Datum: 27.11.2017
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Scholtyssek,
Andreas

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	31.05.2017	öffentlich Entscheidung
Bildungsausschuss	05.09.2017	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	19.09.2017	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	20.09.2017	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	22.11.2017	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	24.11.2017	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	13.12.2017	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	24.11.2017	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	12.12.2017	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	13.12.2017	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	20.12.2017	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Verbesserung von Reinigungsleistungen an Schulen in städtischer Trägerschaft

Beschlussvorschlag:

1. Die Reinigung an den Schulen in städtischer Trägerschaft erfolgt zum Schuljahresbeginn 2017/18 wieder auf dem Niveau wie es bis zum Schuljahresende 2014/15 vertraglich vereinbart war.
2. Den Schulen werden die jeweils aktuellen Reinigungspläne ausgehändigt, um eine bessere Kontrolle zu haben, ob die vereinbarten Leistungen auch erbracht werden.

gez. Andreas Scholtyssek
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 wurden die Reinigungsleistungen für die Schulen in städtischer Trägerschaft reduziert. Grund dafür ist ein veränderter Dienstleistungsvertrag mit der Stadtwerktochter HWS. Auflage der Verwaltungsspitze an die HWS war, die Leistungen kostengünstiger zu erbringen. Nach massiven Protesten der Schulleitungen wurden die Kürzungen punktuell zurückgenommen. Davon sind aber nicht die Reinigungsleistungen für Klassenräume und andere Verkehrsflächen betroffen. Die Einsparungen belaufen sich noch auf 75T€ pro Jahr bei weiterhin zahlreichen Beschwerden durch die Schulleitungen. Das verhältnismäßig geringe Einsparpotential steht in keinem Verhältnis zu den Auswirkungen die unzureichend gereinigte Schulen auf Schüler und Lehrer haben.



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2017/03053**
Datum: 10.05.2017
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Scholtyssek,
Andreas

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	31.05.2017	öffentlich Entscheidung
Bildungsausschuss	05.09.2017	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	19.09.2017 17.10.2017 24./25.11.2017	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	20.09.2017 18.10.2017	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	27.09.2017 25.10.2017	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Verbesserung von Reinigungsleistungen an Schulen in städtischer Trägerschaft

Beschlussvorschlag:

1. Die Reinigung an den Schulen in städtischer Trägerschaft erfolgt zum Schuljahresbeginn 2017/18 wieder auf dem Niveau wie es bis zum Schuljahresende 2014/15 vertraglich vereinbart war.
2. Den Schulen werden die jeweils aktuellen Reinigungspläne ausgehändigt, um eine bessere Kontrolle zu haben, ob die vereinbarten Leistungen auch erbracht werden.

gez. Andreas Scholtyssek
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 wurden die Reinigungsleistungen für die Schulen in städtischer Trägerschaft reduziert. Grund dafür ist ein veränderter Dienstleistungsvertrag mit der Stadtwerktochter HWS. Auflage der Verwaltungsspitze an die HWS war, die Leistungen kostengünstiger zu erbringen. Nach massiven Protesten der Schulleitungen wurden die Kürzungen punktuell zurückgenommen. Davon sind aber nicht die Reinigungsleistungen für Klassenräume und andere Verkehrsflächen betroffen. Die Einsparungen belaufen sich noch auf 75T€ pro Jahr bei weiterhin zahlreichen Beschwerden durch die Schulleitungen. Das verhältnismäßig geringe Einsparpotential steht in keinem Verhältnis zu den Auswirkungen die unzureichend gereinigte Schulen auf Schüler und Lehrer haben.



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Kultur und Sport

26. Mai 2017

Sitzung des Stadtrates am 31.05.2017

Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Verbesserung von Reinigungsleistungen an Schulen in städtischer Trägerschaft Vorlagen-Nummer: VI/2017/03053

TOP: 9.3

Beschlussvorschlag:

1. Die Reinigung an den Schulen in städtischer Trägerschaft erfolgt zum Schuljahresbeginn 2017/18 wieder auf dem Niveau wie es bis zum Schuljahresende 2014/15 vertraglich vereinbart war.
2. Den Schulen werden die jeweils aktuellen Reinigungspläne ausgehändigt, um eine bessere Kontrolle zu haben, ob die vereinbarten Leistungen auch erbracht werden

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt, den Beschlusspunkt 1 des Antrages abzulehnen.

Die Verwaltung empfiehlt, dem Beschlusspunkt 2 des Antrages zuzustimmen.

Begründung:

Zur Optimierung der vereinbarten Leistungen hat die Stadt in den vergangenen Monaten direkte Gespräche mit den Schulen geführt. Die fortlaufende Abstimmung hatte einen deutlichen Rückgang der Beschwerden bei Stadtverwaltung und Stadtwerken zur Folge. Die Stadt setzt daher künftig auf einen intensiveren Dialog zwischen den Beteiligten.

Die Reinigungsleistungen in den Schulobjekten sind gegenwärtig umfangreicher als der von der DIN 77400 vorgegebene Mindeststandard.

Um den Schulleitungen eine direkte Überprüfung der vereinbarten Leistung zu ermöglichen, wird die Stadt nochmals prüfen, ob an allen Schulen ein aktueller Revierplan vorliegt. Über den aktuellen Sachstand wird die Stadt zudem im Bildungsausschuss im September 2017 informieren.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete für Kultur und Sport